

Endlich wieder Cambodunum-Cup

Fußball Das traditionsreiche Kemptener Jugendturnier findet nach zwei Jahren Pause wieder statt. Organisator Klaus Schwaninger spricht über die Corona-Jahre und die Pläne für ein erneutes Mädchen-Turnier.

VON NICOLAS GAYER

Kempten Über mögliche Ersatzveranstaltungen hat sich Klaus Schwaninger in den letzten beiden Jahren viele Gedanken gemacht. Doch eine abgespeckte Version des Cambodunum-Cups war für den Hauptorganisator nicht vorstellbar. Ganz nach dem Motto „gescheit oder gar nicht“ entschied sich der Kemptener Sportamtsleiter für zwei Jahre Pause und eine Rückkehr ohne jegliche Kontaktbeschränkungen.

Ab März sei klar gewesen, dass Schwaninger und sein Organisationsteam mit den Planungen für die 19. Auflage des Kemptener Fußballturniers starten können: „Trotz der geringeren Vorlaufzeit ist es uns als Kommune erneut gelungen, diese Veranstaltung selbstständig auf die Beine zu stellen. Ein besonderer Dank geht an meine Kollegin Monika Fickert, die mich dieses Jahr tatkräftig unterstützt hat“, sagt der 62-Jährige. Der große Aufwand sei es jedoch jedes Jahr wert: „Sobald ich die Spieler auf den Plätzen jubeln sehe, ist ein Teil der Arbeit schon wieder vergessen.“



Klaus Schwaninger

Insgesamt 56 Mannschaften mit mehr als 900 Jugendspielern werden dieses Jahr in den Klassen U11, U13, U15 und U17 gegeneinander antreten. Neben verschiedenen Teams aus ganz Deutschland, kehrt auch ein Stammgast zurück ins Teilnehmerfeld. Der A.S.D Virtus Trento aus Italien hat bislang keine Auflage des Cups verpasst und nimmt auch dieses Jahr mit zwei U17-Mannschaften die Reise ins Allgäu auf sich: „Nachdem ich vor allem aus Tschechien und Ungarn, wo Auslandsreisen noch mit Vorsicht genossen werden, Absagen bekommen habe,



Fußball bedeutet Emotionen: Bilder wie diese machen den Cambodunum-Cup so besonders. Nach der zweijährigen Pause ist die Vorfriede unter den Jugendspielern auf das Turnier umso größer.
Fotos: Matthias Becker, Ralf Lienert

waren die Südtiroler so etwas wie mein letztes Ass im Ärmel. In den nächsten Jahren hoffen wir natürlich wieder viele internationale Gäste begrüßen zu können“, sagt Schwaninger. Auch ein eigenes Mädchen-Turnier, wie es 2017 bereits stattgefunden hatte, wäre in den nächsten Jahren wieder vorstellbar: „Sie haben damals einen wirklich tollen Fußball gespielt und sich hier auch sehr wohlfühlt. Aktuell scheitert es aber an der Beteiligung“, sagt Schwaninger.

Trotz zweijähriger Pause beteiligen sich am diesjährigen Turnier

deutlich mehr Mannschaften als 2019. Damals machte Schwaninger vor allem die mangelnde Online-Präsenz für den Einbruch verantwortlich: „Mittlerweile haben wir eine eigene Homepage für den Cambodunum-Cup, die ein viel kreativeres und ansehnlicheres Layout bietet. Junge Spieler müssen auf unserer Seite landen und Lust auf unser Turnier bekommen.“

Gespielt wird in diesem Jahr im Kemptener Illerstadion, auf dem Kotterner Kunstrasenplatz, der Sportanlage in Lenzfried und an der Heiligkreuzer Straße in Thingers.

Für die Unterbringung der Spieler und Trainer wurden vier Hotels sowie 15 Turnhallen reserviert. Die Verpflegung für die Nachwuchsspieler gibt es auch in diesem Jahr wieder in der Kemptener Markthalle.

Neben der großen Vorfriede auf die Rückkehr des Turniers schwingt bei den Organisatoren um Klaus Schwaninger aber auch immer eine gewisse Anspannung mit: „Die erste kleine Erleichterung setzt im Normalfall – so hoffentlich auch in diesem Jahr – am Donnerstagabend ein. Wenn erstmal ein Großteil der

Ablauf und Zeitplan

» Teams, Spielorte und Modus

- **Teams** Das Turnier wird in vier Altersklassen ausgetragen: U11, U13, U15 und U17
- **Spielorte** Gespielt wird im Kemptener Illerstadion, auf dem Kotterner Kunstrasenplatz, der Sportanlage in Lenzfried und an der Heiligkreuzerstraße in Thingers
- **Spielmodus** Nach der Gruppenphase folgen die Viertelfinals (nur C-Jugend), Halbfinals, Platzierungsspiele und die Finalspiele im Illerstadion

» Zeitplan

- **Freitag** Von 14 bis 17.30 Vorrundenspiele, von 19.45 bis 21.30 Aufstellung der Mannschaften, Abmarsch der Nationenparade und Eröffnungsfeier
- **Samstag** Von 9.30 bis 17 Uhr Vorrundenspiele, von 20.30 bis 23 Uhr „Players Pool-Night“ im Cambomare
- **Sonntag** Von 9 bis 13 Uhr Platzierungs- und Endspiele, 12.15 bis 15 Uhr Finalspiele im Illerstadion, ab 15 Uhr Siegerehrung für alle Mannschaften (nic)

Mannschaften und Spieler erfolgreich angereist ist, haben wir schon ein Stück Gewissheit, dass alles glattlaufen wird.“

Eine Ausnahme bilden die beiden Mannschaften aus Italien, die am Freitag anreisen und deshalb erst einen Tag später ins Turniergehen eingreifen. Schwaninger hat sich mitten im Planungsstress auch schon Gedanken über einen möglichen Turnierfavoriten gemacht: „Für mich sind das die beiden U17 Mannschaften der EGC Wirges. Sie sind sehr spielstark, ich traue ihnen einiges zu.“